

Rohstoffpreise: Leichte Seitwärtstendenz

Die Weltrohstoffpreise sind im Dezember 2013 auf Dollarbasis um +2,4% (gegenüber Vormonat) gestiegen. Aufgrund des stabilen Euros fiel in Inlandswährung gerechnet die Veränderung mit unter einem Prozent deutlich geringer aus. Dies dürfte jedoch nicht die Tendenz für das Gesamtjahr 2014 darstellen.

Die Weltrohölmärkte tendierten zum Jahresende 2013 eher seitwärts. Zwar war der durchschnittliche Tagesverbrauch an Rohöl insgesamt im Jahresdurchschnitt leicht höher als von der OPEC prognostiziert, er wurde jedoch problemlos gedeckt. Für 2014 wird ein Anstieg von 1,04 Mio. Barrel pro Tag erwartet, wovon fast 40% aus der chinesischen Nachfrage resultieren, während die OECD-Länder einen weiteren Rückgang ihres Rohölbedarfs erwarten. Irak und Iran dürften im laufenden Jahr ihre Förderung ausweiten – ebenso Nordamerika. Im Gesamtjahr sehen wir eine Bewegung des Rohölpreises um 110 US-\$ je Barrel Brent mit einer Spanne von +/- 10 US-\$ je Barrel.

Der Euro dürfte gegenüber dem US-Dollar leichte Abwertungstendenzen aufweisen. Dafür sprechen der Beginn der Rückführung des Fed-Aufkaufprogramms und der damit verbundene wachsende Zinsvorsprung von langfristigen US-Zinsen gegenüber deutschen sowie die besseren Wachstumsaussichten für die US-Wirtschaft. Daher sollte sich der Euro gegenüber dem US-Dollar im Verlauf des Jahres 2014 auf um die 1,30 abschwächen.

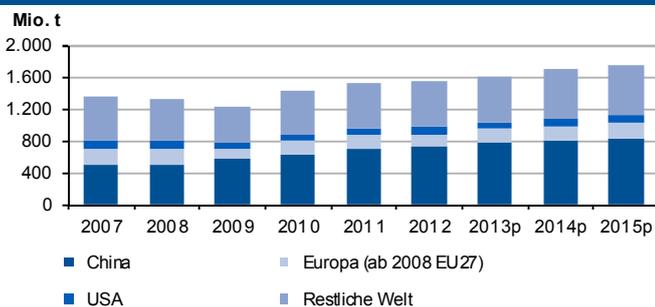
Weltrohstoffpreisindex und Wechselkurs



Quellen: HWWI; Deutsche Bundesbank

Stahlpreistrend

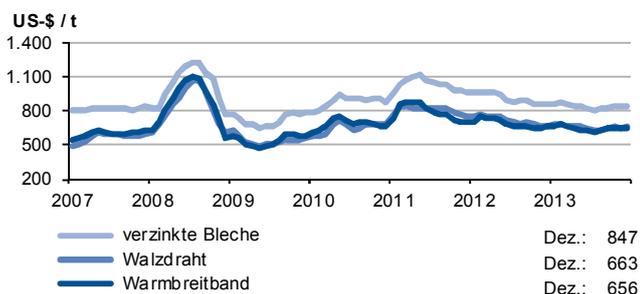
Weltrohstahlerzeugung



Schrottpreise



Stahlpreise



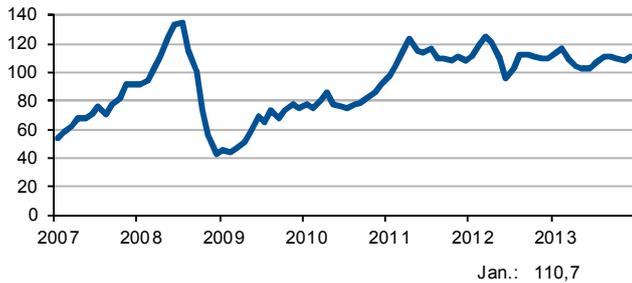
Markttrends

Die globale Stahlproduktion erzielt 2013 einen neuen Rekord und sollte im laufenden Jahr weiter auf rund 1,66 Mrd. t ansteigen. Europa und auch Deutschland dürften um jeweils 4 Prozent zulegen, was primär dem verbesserten konjunkturellen Klima geschuldet ist. Im Dezember stagnierten die Schrottpreise. Für das erste Quartal erwarten wir ein Plus von 5 Prozent. Auch die Erzpreise gingen seitwärts. Die Weltstahlpreise zogen geringfügig an, wie auch diejenigen in Europa. **Tendenz: Für die europäischen Flachprodukte ergibt sich im 1. Q. 2014 ein Preisanstiegspotenzial von bis zu 4 %; bei Langprodukten erwarten wir 3 %.**

Preistrends für Öl/Gas

Ölpreis

US-\$ / Barrel



Quelle: Bloomberg

Jan.: 110,7

Lagerbestände Rohöl USA

Tsd. Barrel

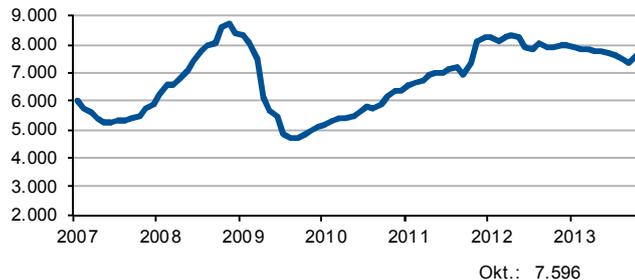


Quelle: E.I.A.

Dez.: 368.923

Gaspreis

EUR / TJ



Quelle: BAFA

Okt.: 7.596

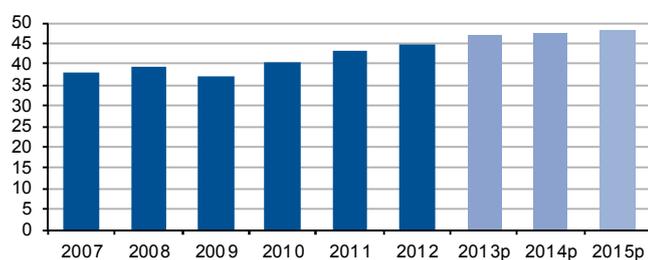
Markttrends

Die Rohölvorräte in den USA liegen mit fast 361 Mio. Barrel auf einem hohen Niveau. Gleiches gilt auch für diejenigen von Benzin und den sonstigen Destillaten. Lediglich die Propan-Bestände unterschreiten um ein Drittel das Vorjahresniveau. Insgesamt gehen daher von den amerikanischen Öl- und Gasvorräten keine Preissteigerungsrisiken aus. **Tendenz:** Bezogen auf den Gaspreis erwarten wir einen Anstieg der deutschen Endverbraucherpreise um 5%, was den Abstand zum internationalen Referenzniveau weiter erhöht. Die Rohölpreise tendieren weiter um 110 US-\$ je Barrel Brent.

Aluminiumpreistrend

Aluminiumproduktion

Mio. t

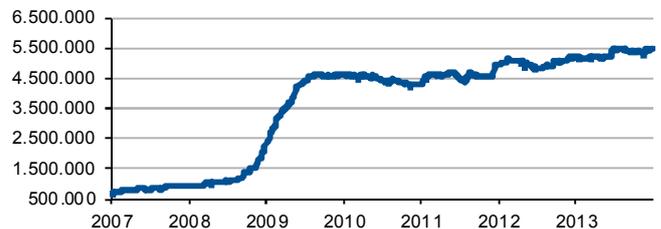


Quelle: Metallstatistik

p = Prognose

Aluminium-Lagerbestände

t

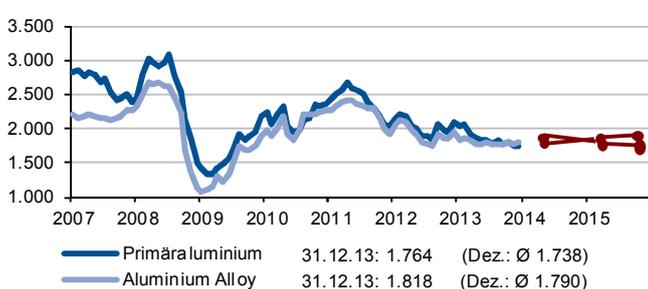


Quelle: LME

Primäraluminium	31.12.13:	5.458.075
Aluminium Alloy	31.12.13:	56.440

Aluminiumpreise

US-\$ / t



Quellen: Global Insight, LME

Primäraluminium	31.12.13:	1.764	(Dez.: Ø 1.738)
Aluminium Alloy	31.12.13:	1.818	(Dez.: Ø 1.790)

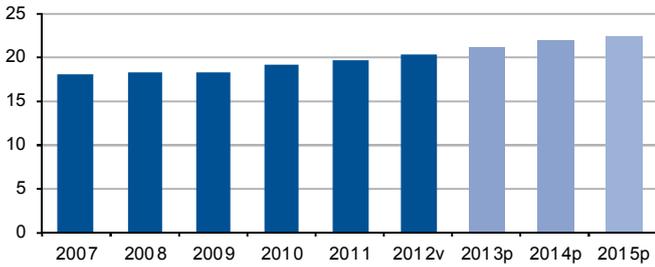
Markttrends

Getragen von einem Anstieg von 9 Prozent in China, legte die globale Primäraluminiumproduktion bis November 2013 um vier Prozent zu. Für 2014 erwarten wir einen weiteren Anstieg auf bis zu 47,8 Mio. t. Die unverändert hohen Lagerbestände von 5,5 Mio. t Ende Dezember 2013 an der LME begrenzen das Preisanstiegspotenzial. Daher sehen wir vorerst nur einen leichten Preisanstieg von maximal 3 Prozent für Primäraluminium. Die Sekundäraluminiumnotierung dürfte im gleichen Umfang zulegen. **Tendenz: Bewegung um die 1.800 US-\$/t in einem Band von 200 US-\$, die Sekundärlegierung bewegt sich um das gleiche Niveau.**

Kupferpreistrend

Kupferproduktion

Mio. t



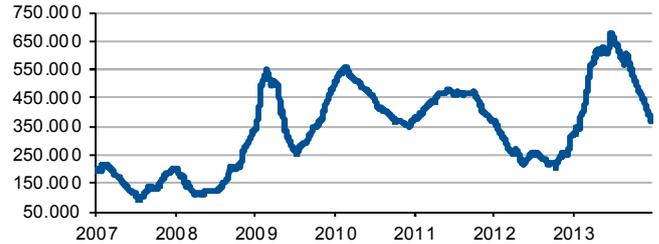
Quelle: Metallstatistik

v = vorläufig

p = Prognose

Kupfer-Lagerbestände

t

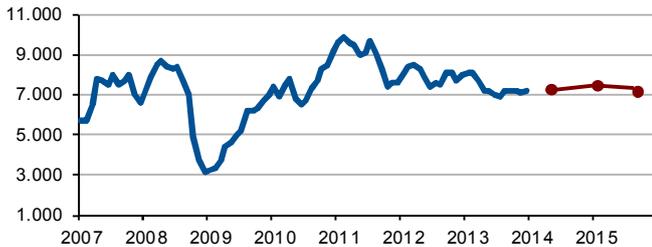


Quelle: LME

31.12.13: 366.423

Kupferpreise

US-\$ / t



31.12.13: 7.394 (Dez.: Ø 7.203)

Quellen: Global Insight; LME

Markttrends

Trotz einer starken Ausweitung der Kupferminenproduktion und der Primärkupfer-Raffinadeerzeugung hat sich 2013 wohl nur ein kleiner Angebotsüberschuss ergeben. In den letzten Monaten haben sich zudem die Lagerbestände an der LME und der SHFE zurückgebildet. Obwohl wir 2014 einen weiteren Nachfrageanstieg erwarten, wird auch für 2014 ein erneuter Angebotsüberschuss eintreten. Dies begrenzt das Preisanstiegspotenzial. Mögliche Lieferstörungen aus Chile stellen jedoch ein Risiko dar. **Tendenz: In den nächsten drei Monaten erwarten wir eine Bewegung des Kupferpreises um die 7.400 US-\$/t in einem Band von 260 US-\$.**